



wird sich diese Aufmerksamkeit endlich einstellen!

**Ziehungen.** 14. September. 5prozentige Russische Lose vom Jahre 1866. — Serbische Staats-(Tabak-) Lose vom Jahre 1888. — 2prozentige Serbische Lose vom Jahre 1881.

**Landtagsangelegenheiten.** Einer Mitteilung des „Giornaletto“ zufolge werden voraussichtlich am Montag die Mitglieder des italienischen Landtagsklubs von Sizilien in P a r e n z o zusammenreten, um politische Tagesfragen, ibrische Landtags- und Eisenbahnangelegenheiten zu besprechen.

**Finanzangelegenheiten.** Nach einigen kaiserlich bestätigten Verfügungen obliegt der Angehörigen der bewaffneten Macht und den Gendarmen einerseits und den beim militärischen Küstenschutz mitwirkenden f. l. Finanzwachangestellten andererseits die gegenseitige Begrüßung. Da zwischen den beiden Parteien über das Größverhältnis die verschiedensten Anschauungen herrschen, erscheint es angezeigt, die gleichgestellten Chargen bekanntzugeben: Der f. l. Finanzwache-Oberinspektor ist in keine Rangklasse eingeteilt (Oberstabsprofess, Militär-Oberwerkmeister etc.) und dem Wachmeister-Bezirksgendarmeriekommandanten, Instruktionsunteroffizier, Adjutanturhilfsleiter, Rechnungshilfsarbeiter, gleichgestellt. Der f. l. Finanzwache-Inspektor ist dem Feldwebel, Oberjäger etc. und dem Gendarmenwachmeister gleichgestellt. Der f. l. Finanzwache-Oberaufseher dem Zugführer, Stabsführer etc. und dem Gendarmenpostenführer. Der definitive f. l. Finanzwache-Aufseher dem Korporal. Der f. l. Finanzwache-Aufseher im Probendienst ist den Gefreiten, Soldaten, Probegendarmen gleichgestellt.

**Die Teuerung.** Wie aus Reichenberg gedrahlet wird, fand vorgestern im Sitzungssaal der Handels- und Gewerbekammer eine von 100 Delegierten besuchte Versammlung der Vorkränger statt. Es wurde beschlossen, mit Rücksicht auf die erhöhten Preise der Rohmaterialien eine Erhöhung aller Spirituosen, Vitore und alkoholfreien Getränke um 15 v. H. eintreten zu lassen.

**Postfestum.** In die Erwerbssteuer-Kommission der Steuergeellschaft der III. Klasse des Veranlagungsbezirks Pola Stadt wurden am 11. September d. J. ein Mitglied und ein Stellvertreter gewählt. Die Wahl fand um 9 Uhr vormittags statt. Sehr eigentümlich mutet es an, daß einigen Wahlberechtigten die Wahlpapiere erst am 11. d. n a c h — 9 Uhr vormittags zugestellt wurden, daß diesen Personen somit die Betätigung an der Wahl unmöglich gemacht wurde.

**Sprachkurse für Stabspersonen der f. u. l. Kriegsmarine.** Die Sprachkurse gliedern sich in: 1. einen Elementar- und anschließend einen Fortbildungskurs für die serbokroatische Sprache; 2. eine serbokroatische Konversationsstunde; 3. einen Elementarkurs für die englische Sprache; 4. einen Fortbildungskurs für die englische Sprache und einen Fortbildungskurs für die französische Sprache. A n m e l d u n g: Jene Stabspersonen, welche die genannten Kurse frequentieren wollen, haben dies schriftlich und im Dienstwege bis längstens 25. September d. J. bei der Militärabteilung anzumelden. — Die Sprachkurse beginnen mit 1. Oktober 1911 und enden jener für die serbokroatische Sprache mit Ende März, die beiden anderen Kurse mit letztem Februar 1912, die serbokroatische Konversationsstunde mit letztem Jänner 1912. S t u n d e n e i n t e i l u n g: 1. Serbokroatischer Elementarkurs: Montag, Mittwoch und Freitag von 5—6 Uhr nachmittags; 2. serbokroatische Konversationsstunden: Samstag von 5—6 Uhr nachmittags; 3. Elementarkurs für englische Sprache: Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr nachmittags; 4. Fortbildungskurs für englische Sprache: Dienstag und Donnerstag von 5—7 Uhr nachmittags; 5. Fortbildungskurs für französische Sprache: Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr nachmittags.

**Gastspiel der Wiener Bühnenkünstler.** Für die heutige Eröffnungsvorstellung dieses Ensembles, die uns die letzte Schwanknovität „E h o d o c e u n d E i e“ bringt, gibt sich lebhaftes Interesse kund, so daß ein volles Haus das Ensemble begrüßen dürfte. Da keine Wiederholung dieser Aufführung möglich ist, empfiehlt es sich für alle Freunde des Humors den Besuch dieser Vorstellung nicht zu versäumen. Der Schwank bietet durch seine urdrolligen Situationen zwei Stunden hindurch die köstlichste Unterhaltung. Morgen Freitag wird die bewährte Posse „P e n s i o n S c h ü l l e r“ zur Darstellung kommen, die ebenfalls das Publikum nicht aus dem Saal kommen läßt, und ob ihrer harmlosen Lustigkeit sehr für die Jugend sich eignet. Samstag den 16. eröffnet die uns durch ihr letztes Gastspiel liebgeordnete Sourette H e r-

m i n e P e r m a in der Possenreueit „Die Hammerpepi“ ihr Gastspiel und feht es Sonntag in der Posse mit Gesang „E r u n d s e i n e S c h w e s t e r“ fort. Fr. Germa wird in den beiden Possen flotte Wiener Couplets zum Vortrage bringen. Hofentlich unterstützt die deutsche Gemeinde das Ensemble durch regen Besuch aufs tatkräftigste, da wir ja wirklich froh sein müssen, endlich wieder ein gutes deutsches Ensemble hier zu haben.

**Handverkauf.** Das Haus Baraton zwischen der Via Carrara und der Via Gioiuz Carducci wurde nun tatsächlich an die Bezirkskrankenkasse für Zivilpersonen verkauft. Das jetzige Vereinshaus der Sozialdemokraten, die Casa del Popolo wird geräumt werden. Es kommt als italienisches Vereinshaus oder als Kinderheim (für das sogenannte „Ricreatorio“) in Betracht.

**Aus dem Handelshafen.** Gestern ist hier die schon avisierte französische Yacht „S t l e d e F r a n c e“ auf der Fahrt von Venedig angekommen. An Bord befanden sich 129 Künstler, Gelehrte und Schriftsteller, die der Adria einen längeren Besuch abgestattet hatten. Kapitän Franz Mandine, 2076 Registertonnen, Stand der Besatzung 100 Personen, Heimathafen Marseille. Die Yacht hat gestern die Weiterfahrt mit dem Bestimmungs-orte Abbazia angetreten.

**Bewältigung des Herbstverkehrs.** Zu dem unter diesem Titel gestern veröffentlichten Artikel wird bemerkt, daß Abisi über „Maßnahmen zur Bewältigung des Herbstverkehrs 1911 im Beinahe der staatlichen Eisenbahnverwaltung“ beim hiesigen f. l. Bahnbetriebsamt erhältlich sind.

**Verhaftung wegen Ausgabe eines Eintronsen-Falsifikates.** Der in der Via Siffano 199 bei seinen Eltern wohnhafte Anton Eberwein, 24 Jahre alt, Tagelöhner, wurde am 12. d. M. verhaftet, weil er versucht, ein falsches Eintronsenstück zu verausgaben.

**Diebstähle.** Vinzenza Manini, Via Flavia 10, erstattete die Anzeige, daß am 12. d. M. Mittags, während sie sich auf der Terrasse befand, zwei Mädchen im Alter von ca. 10—12 Jahren, in ihr Haus kamen und Reißband (Salbame) zum Kaufe anboten. Gleichzeitig schlichen sich dieselben in die offene Küche und entwendeten dort 3 Kronen Kleingeld, welches sich in einem Behälter auf einer Kretzgebefand und ergriffen dann die Flucht. — Der Kaufmann Grogadio Cicuto, Via Giovia 13, erstattete die Anzeige, daß ihm unbekanntes Täter am 11. d. M. aus einem offenen Eisenbahnwaggon nächst der Bahnstation 13 Kilogramm Zuder, Wert 12 Kronen entwendeten. — Nikolaus Devetkovi, 17 Jahre alt, Mechaniker, Nicoso Claudio 2, wurde am 12. d. M. verhaftet, weil er seinem Arbeitsgeber Raimund Duda einen Gummi-Schlauch und einen Gummi-Radmantel, im Werte von 46 Kronen entwendete und Johann um 6 Kronen verkaufte. — Maria Wose, in der Stanzia Vodopija in Veruda bedienstet, erstattete die Anzeige, daß ihr aus einer Schachtel ihres offenen Zimmers, ein goldenes Halsband mit goldenem Medaillon als Anhänger, auf welchem der Buchstabe „M.“ eingraviert ist, durch bisher unbekanntes Täter gestohlen wurde. Die Wose glaubt, dem Täter auf der Spur zu sein. — Der Arsenalarbeiter Johann Morovich, aus Vignano, machte die Anzeige, daß ihm am 12. d. M. sein Fahrrad „Slyria“ Nr. 88676, Wert 250 Kronen, vom für die Fahrräder bestimmten Plage im f. u. l. Seerarsenale durch einen Unbekannten entwendet wurde.

**Hundekorturaz.** Michael Perčić, Via Genide 21, wurde zur Anzeige gebracht, weil er seinen Hund ohne Maulkorb auf der Straße herumlaufen läßt.

**Nachlässiger Lohnempfänger.** Der Lohnwagentischer Nr. 10 Peter Bigolo wurde angezeigt, weil er am 11. d. M. bei der Ankunft des Lloyd dampfers „Baron Gautsch“ nicht am Plage, wo er „Inspektion“ hatte, erschienen ist.

**Gefunden wurden:** im Parke von S. Policarpo zwei Damen-Adelstulme. Abzuholen beim Fundamente. — Dem in der Via S. Martino 24 wohnhaften August Cernigoj ist ein kleiner schwarzer Hund mit weißen Füßen zugefahren, von wo derselbe vom Eigentümer abgeholt werden kann.

**Neue komplette moderne Schlafzimmereinrichtungen** von der Firma Vothe & Gyrmann, Fakturapreis Doppelzimmer 1800 Kronen, Einzelzimmer 1000 Kronen, sind jetzt Gelegenheitskauf. Erstes um 700 Kronen, letzteres um 500 Kronen abzugeben. Hotel Belvedere.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kinematograph Edison.** Via Sergia Nr. 34. Programm für heute: 1. Opfer des Alkohols, soziales Drama 2. Der Spaten, urkomisch.

**Kinematograph Minerva,** Port Aurea. Programm für heute: 1. Die letzten großen italienischen Manöver, Naturaufnahme. 2. Muthroclea, aus der griechischen Mythologie. 3. Sie wollte lügen, Drama. 4. Die Straßenräuber, komisch.

## Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 256.

**Marineoberinspektion:** Vinienschiffskapitän Karl Pirsch.  
**Garnisonsinspektion:** Hauptmann Theodor Wabusla vom Landw.-Inf.-Reg. Nr. 5.  
**Veraltliche Inspektion:** Vinienschiffskapitän Dr. Karl Suda.

**Urlaube.** 3 Monate f. l. M. Josef Joris für Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich, Italien und die Schweiz; Ob.-St.-M.-Brt. Johann Wiesmayer für Böhmen und Österreich-Ungarn. 2 Monate St.-M.-Brt. Gottlieb Werner für Österreich-Ungarn. 8 Wochen f. l. M. Anton Marzpla für Österreich-Ungarn. 6 Wochen f. l. M. Julius Gurter von Breinlein für Österreich-Ungarn. 22 Tage f. l. M. v. M. f. l. M. Eduard Richter für Böhmen. 20 Tage f. l. M. Viktor Mikolits für Österreich-Ungarn; f. l. M. Georg Wellisch für Böhmen und Österreich-Ungarn. 15 Tage f. l. M. Hans Lang Eder von Waldthurn für Österreich-Ungarn. 14 Tage f. l. M. Georg Grillmayer für Böhmen und Österreich-Ungarn; Kompl. Gustav Ranta. 12 Tage f. l. M. Oskar Hansa für Österreich-Ungarn. 11 Tage f. l. M. Friedrich Dyrna für Österreich-Ungarn. 10 Tage f. l. M. Art. Dr. Johann Hermann für Dresden. 8 Tage f. l. M. Georg Jalcin für Österreich-Ungarn.

**Personalverordnung.** Gegen Karenz aller Gebühren wird beurlaubt (mit 15. September 1911): der Schiffbauingenieur 1. R. Karl Mayer auf die Dauer eines Jahres für St. Oswald bei Freistadt in Oberösterreich. (Evidenz: Hafenadmiralat.)

**Personalveränderungen im Kriegsministerium.** Der bevorstehende Rücktritt des Kriegsministers v. S c h ö n a i c h wird, eine Reihe von wichtigen Personalveränderungen im Kriegsministerium zur Folge haben. Die Lösung der Personenfrage für den Posten des Reichskriegsministers bereitet in erster Linie aus dem Grund große Schwierigkeiten, weil sowohl die k a i s e r l i c h e wie die e r z h e r z o g l i c h e Militärkanzlei ihre eigenen Kandidaten durchzubringen trachten. Wie jedoch allgemein angenommen wird, hat R. v. A u s s e n b e r g die meisten Chancen. Mit dem neuen Kriegsminister dürften auch an den leitenden Stellen im grauen Hause Am Hof neue Persönlichkeiten einziehen. Ausschneiden werden die Sektionschef J. M. v. P o s s m a n n und J. M. Blasius S c h e m u a. Als Nachfolger Schemuas wird in erster Reihe J. M. K u s m a n e l genannt. Auch der gegenwärtige Präsidialchef des Kriegsministeriums, Oberst U r b a n, wird von seiner Stelle zurücktreten; ebenso sein Stellvertreter Oberst v. B e l l m o n d. Zum Nachfolger des Obersten Urban wird der Oberst des Generalstabkorps v. B o o g, der zuletzt als Generalstabschef des Generals v. A u s s e n b e r g fungierte, ernannt werden.

**Telephonandrüstung für die Festungsartillerie.** Wie wir erfahren, erhält nunmehr die Festungsartillerie eine tragbare Feldtelephonausrüstung im selben Ausmaße wie die Herzinfanterie; überdies wird bei dem Belagerungs-Artilleriepark ein entsprechender Reservevorrat an Stationen und Leitungsmaterial sichergestellt. Damit erscheint die Ausrüstung der Armee mit dem Feldtelephon beendet, im Verlauf von etwa über drei Jahren ist die österreichisch-ungarische Wehrmacht in einer alle anderen Staaten überragenden Weise damit ausgestattet worden. Während vor der Anzessionskriege außer den höheren Kommanden nur die österreichische Landwehr — insbesondere die Gebirgstruppen — dann die gesamte Kavallerie mit dem Feldtelephon betreit war, folgten während der Kriege die Feldartillerie und die Herzinfanterie, halb darauf die Honvedinfanterie; im Vorjahre wurde die Pioniertruppe mit dem Feldtelephon ausgerüstet, heuer die Ausrüstung der gesamten Kavallerie nahezu verdoppelt, und jetzt auch die Festungsartillerie — die, wie sich auch bei der im Vormonate bei Palmasfer stattgefundenen Festungsübung deutlich zeigte, dieses moderne Verbindungsmittel dringend benötigt — damit ausgestattet.

**Zwei neue Kavalleriedivisionen.** Wie wir erfahren, werden bereits in nächster Zeit in Budapest und Szegedin neue Honvedkavallerietruppen-Divisionskommanden aufgestellt werden. Gleichzeitig sollen zwei neue Honvedkavalleriebrigaden errichtet werden,

während die gleichfalls geplante Reuaufstellung von zwei neuen Honvedkavallerieregimentern der Einführung des neuen Wehrgesetzes mit der mehr als hundertprozentigen Erhöhung des Honvedkavallerientingents vorbehalten bleiben muß. Bisher besteht die ungarische Landwehrkavallerie aus vier Brigaden mit zwei Honvedkavallerieregimentern.

## Drahtnachrichten.

(R. l. Korrespondenzbureau.)

### Hoher Besuch.

G ö r z, 13. September. Gestern nachmittags gegen 3 Uhr haben Ihre k. u. l. Hoheit Herzogin Maria Josefa und ihre Schwester Herzogin Mathilde von Sachsen mit Gelobten die in der neuesten Zeit bloßgelegten Ruinenhöden in der Basilika von Aquileja besichtigt und ihre Befriedigung über die vollbrachten Aufbesserungsarbeiten ausgesprochen. Die Herrschaften wurden bei der Besichtigung Erzpriester Sanbuco von Aquileja und Obergeringieur Machnich, der die Aufbesserungsarbeiten leitet, geführt.

### Vom Manöverfelde.

F e l s b i t z, 13. September. Schon zeitlich früh setzten sich die beiderseitigen Manöver in Bewegung, doch dürfte es bei der weiten Entfernung der Hauptkräfte von einander an diesem Tage nur zu unbedeutenden Zusammenstößen auf dem Karpatenkanal kommen. Beide Parteien werden den Tag wahrscheinlich dazu benützen, ihre Heereskörper in ein Verhältnis zu bringen, das ihnen in dem entscheidenden Kampf am 14. d. Mts möglichst viele Vorteile verspricht.

### Die englischen Gäste in Wien.

W i e n, 13. September. Die Londoner Gäste, die tagsüber mehrere Kommunaleinrichtungen besichtigten, wohnten abends einem Empfange beim englischen Generalkonsul N. v. Schöeller bei.

### Ungarisches Abgeordnetenhaus.

B u d a p e s t, 13. September. Im Interpellationsbuche befinden sich sechs Interpellationen, darunter eine des Abg. Györfy wegen der Demission des Kriegsministers Schönauich.

Das Haus geht um 12 Uhr 45 zur Verhandlung der Interpellationen über. Es folgen die auf der Tagesordnung stehenden fünf namentlichen Abstimmungen.

### Opfer der Luftschiffahrt.

D e m m i n, (Pommern), 13. Sept. Das Luftschiff M III, das heute früh zu einem Rekognoszierungsflug im Manövergelände aufgestiegen war, ist in Brand geraten und bei Groß-Below herabgestürzt. Das Luftschiff ist zum größten Teile verbrannt und zerstört. Die aus sieben Offizieren bestehende Besatzung konnte sich durch Herabspringen retten. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Frankfurt, 13. September. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Newyork, daß der Flieger Fowler, der am 11. d. Mts. in San Francisco den Flug nach Newyork angetreten habe, in der Nähe von Alta (Kalifornien) abgestürzt sei. Die Fortsetzung des Fluges sei unwahrscheinlich.

V e r s a i l l e s, 13. September. Der beim Flug über Bille Conblay (?) abgestürzte Leutnant Chantard ist im Militärkrankenhaus seinen Verletzungen erlegen.

### Deutschland und Frankreich.

P a r i s, 13. September. In einem gestern nachmittags abgehaltenen Ministerrat teilte der Minister des Auswärtigen de Selves seinen Ministerkollegen den Stand der mit Deutschland in der Marokkofrage schwebenden Verhandlungen mit und unterbreitete die Grundzüge der Antwort, die er der deutschen Regierung zu geben gedenkt.

P a r i s, 13. September. Minister de Selves hat sich nach Rambouillet begeben, um dem Präsidenten der Republik den Entwurf der Grundzüge der an die deutsche Regierung zu richtenden Antwort zu unterbreiten. Diese

welche auf eine gesunde Hautpflege hält, ist die beste Sommerpflege. Sie vertreibt sowie eine gute weiße Haut und weichen Teint erlangen und erhalten will, wähe Sie nur mit

**Eine Dame**

Stoekampferd-Lillomilchsalz (Marke Stoekampferd) von Bergmann & Co., Tel Aviv a. E.

Das Bild zu sehen ist in allen Apotheken, Drogerien und Warenhäusern.

wird höchstwahrscheinlich Donnerstag oder Freitag abgegeben werden.

Paris, 13. September. Die „Agence Havas“ glaubt versichern zu können, daß die Antwort des Ministers des Aeußern sich über alle prinzipiellen Fragen, die in den deutschen Gegenorschlägen aufgeworfen wurden, namentlich in Betreff der Notwendigkeit, in Marokko die wirtschaftliche Gleichheit aufrechtzuerhalten und dort die politische Freiheit Frankreichs zu sichern, in voller Bestimmtheit äußern wird.

Der Minister des Aeußern wird morgen dem Präsidenten die Beschlüsse des Ministerrates mitteilen. Die Antwortnote Frankreichs wird vor Ablauf dieser Woche nach Berlin abgehen.

Schweiz.

Bern, 13. September. Das Referendum gegen das Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung ist mit 75.000 Unterschriften zustande gekommen. Die Volksabstimmung findet wahrscheinlich im Februar statt.

Türkei.

Saloniki, 12. September. Der Kriegsminister hat den Kommandanten von Janina ermächtigt, die im Epirus befindlichen anatolischen Medizis zu entlassen, falls die innere Lage es erlaubt.

Von griechischer Seite habe die Regierung befriedigende Aufklärungen betreffend die Truppenbewegungen an der Grenze erhalten.

Konstantinopel, 13. September. Die jungtürkischen Blätter melden: Die reaktionären Elemente, welche durch den ehemaligen Gesandten in Stockholm Scherif Pascha und den ehemaligen Sekretär des „Yildiz“ Iszet Pascha vertreten sind, werden in Paris einen Kongreß abhalten, um über die Mittel zur Bekämpfung des jungtürkischen Komitees und über die Befreiung des Ex-Sultans zu beraten.

Konstantinopel, 13. September. „Zeni Gazeta“ erfährt, daß in Tripolis, Doms, Misrata, Derna, Djebel, Gharbi und Ben Ghaji der Boykott gegen Italien erklärt worden sei.

Konstantinopel, 13. September. Der Deputyte von Tripolis Sadik Bey veröffentlicht im „Tanin“ einen Brief, worin er sich beklagt, daß nicht nur das Hamidsche Regime sondern auch das neue Regime Tripolitane nicht die gewünschte Aufmerksamkeit widme. Großvesir Haffi Pascha, der über die italienischen Pläne mehr als jeder andere unterrichtet sein mußte, hat der Hauptfiliale der Banca di Roma, welche nun zwölf Filialen in Tripolitane besitzt, die offizielle Anerkennung gewährt.

Portugal.

Bissabon, 13. September. In Bianna do Castello ist ein monarchistisches Komplott entdeckt worden. Wichtige Dokumente wurden beschlagnahmt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Die Lage in Persien.

Teheran, 12. September. Mohamed Ali ist mit 7 Begleitern nach Gümisch-Kepe flohen.

Vom wirtschaftlichen Kampfplatz.

Bilbao, 13. September. Die Lage in den Kohlenbergwerken und in den Industriezentren in der Umgebung von Bilbao ist unbefriedigend. In den Bergwerken und Hüttenbetrieben ruht die Arbeit. Der Streit hat auf den baskischen Bahnen begonnen.

Viديو, 13. September. Die Grubenarbeiter haben eine Brücke der Baskischen Bahn mittels Dynamit in die Luft gesprengt, um einen Kohlentransport aus dem Bergwerke, in dem die Arbeiter nicht streiken, zu verhindern.

Die Lage in Marokko.

Paris, 13. September. Die hiesigen Blätter verzeichnen das Gerücht, daß ein spanisches Regiment in einem Gefecht bei Ballega von den Riffleuten vollständig aufgerieben wurde. In den letzten 48 Stunden seien von Cadix, Malaga, Algeciras und Biarritz 16 000 Mann nach Melilla abgegangen.

Die Cholera.

Konstantinopel, 13. September. Nach offiziellen Angaben kamen vorgestern unter den bei Kos lagernden Truppen sowie an Bord zweier unter Quarantäne stehenden Transportschiffe zwölf Erkrankungen und zwei Todesfälle an Cholera vor.

Großfeuer.

Antwerpen, 13. September. Auf dem Holzlagerplatz in Ferdinandsdijk ist eine ungeheure Feuersbrunst ausgebrochen.

Brüssel, 13. September. Der Brand der Holzlager im Antwerpen ist auf seinen

Herb eingeschränkt worden. Den Blättern zufolge sind neun Häuser abgebrannt. Sieben Personen haben Verletzungen erlitten.

Telegraphischer Wetterbericht des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 13. September 1911.

Allgemeine Uebersicht: Der Kern des Hochdruckgebietes rückt sich unbedeutend im SE. Von WNW her ist ein Barometerminimum gegen den Kontinent vorgebrungen. In der Monarchie und an der Adria heiter, schwache Brisen und kalmen, wärmer. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Noch größtenteils heiter, schwache bis mäßige Winde aus SE-SW, warm und schwül. Barometerstand 7 Uhr morgens 767.9 2 „ nachm. 767.6 Temperatur um 7 „ morgens +16.0 2 „ nachm. +16.1 Regenbesitz für Pola: 137.8 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vorm.: 21.6 Ausgegeben um 2 Uhr 45 nachmittags

Die Dame im Pelz

Kriminalroman von G. W. Appleton Nachdruck verboten.

Auf einmal aber verstummte unser liebenswürdiger Unterhalter, er hatte zufällig aufgeschaut und an einem Nebenstisch zwei Männer erblickt. Sie waren offenbar Ausländer, und ich bemerkte, wie der eine eine Gaffe machte, die auf nichts Gutes deutete.

Herr Garcia wurde kreidebleich. Er bestellte rasch seine Rechnung und flüsterte mir zu: Ich muß gehen. Wollen Sie und Ihr Freund nicht ins Hotel begleiten?

Nun, Charley Mottimer und ich selbst waren handfeste Buryschen und hatten als Studenten schon manche Probe unserer Körperkraft abgelegt.

Wir erklärten uns also, zumal mit so gutem Stoff im Leibe — obwohl es, wie ich zu unserer Rechtfertigung sagen muß, da wir Gefahr witterten, eines solchen Reizmittels gar nicht bedurften — mit Vergnügen bereit, ihn wohlbehalten heim zu geleiten. Als wir draußen waren, merkte ich, daß Herr Garcia furchtbar erregt war.

Wollen wir nicht lieber 'ne Droschke nehmen? fragte er, ich muß Ihnen nämlich gestehen, daß mein Leben ganz in Ihren Händen liegt.

Wenn das der Fall ist, sagte ich, kommen Sie hier in unsere Mitte; worauf wir ihn an beiden Armen unterfaßten. So sind Sie in sicherer Hut, setzte ich dann hinzu, und Sie brauchen sich nicht im geringsten zu beunruhigen.

Wo logieren Sie denn? Im Savoy, antwortete er. Schön, sagte ich. Hierhin, Charley. Wir schlugen also die Richtung nach dem Piccadilly-Hirkus ein.

Ich hatte gesehen, daß die beiden Fremden hinter uns die Treppe heruntergegangen waren, und hatte auch bemerkt, daß am Eingang noch zwei andere zu ihnen gestoßen waren. Ich erwähnte aber Herrn Garcia von dieser Beobachtung nichts, sondern flüsterte sie nur meinem Freunde Charley unauffällig zu. Und wir beide fühlten uns an jenem Abend stark genug, es mit jeder beliebigen Anzahl Feinde aufzunehmen, so daß uns das, was unserem Schicksal Furcht verursachte, nur Spaß machte.

So kamen wir allmählich bis ans Criterion — die vier Mann immer hinter uns her.

Nach einem so opulenten Souppr, Herr Garcia, sagte ich hier zu ihm, gestatten Sie mir, daß ich Sie wenigstens zu einem Gläschen Chartreuse einlade?

Er sah mich an und verstand, wie ich's meinte.

Mit Vergnügen, Herr Williams, erwiderte er. Wir gingen hinein, bis ans Ende der langen Bar, und ich paßte auf, ob jemand nach uns einträte. Ich sah jedoch niemanden hinter uns herkommen.

Rasch! sagte ich deshalb. Zum hinteren Ausgang 'haus, durch den Café-Salon.

Im nächsten Moment standen wir denn auch schon in der Fernyn-Straße; aber an der Ecke vom Heumarkt sah ich zu meinem Aerger auch schon zwei von unseren vier Verfolgern stehen.

Sie mußten also erraten haben, warum ich ins Criterion eingelehrt war, und ich wußte nun, was ja immerhin auch ein Vorteil war, mit was für ausgefeimten Kerlen ich zweifellos zu tun hatte. Bei ihrem Anblick zitterte Herr Garcia so stark, daß wir es fühlen konnten und uns über den Ernst der Lage nicht länger im unklaren waren. Erprobem suchte ich ihn natürlich zu beruhigen.

(Fortsetzung folgt.)

Hypotheken-Administration: Wallermann, Foro.

Eingefendet.

Henneberg-Seide nur direkt! — schwarz, weiß und farbig, von Fr. 1.35 an per Meter für Blousen u. Roben. Franks u. schon vergolft ins Haus geliefert. Reichste Musterauswahl umgehend. Selden-Fbkt. HENNEBERG, Zürich. 13

Für die Herbstsaison traf ein:

Favorit-Modenalbum 85 Heller, Revue parisienne Fr. 2, Elite-Album Fr. 2, Butterick-Modenalbum Fr. 1.50, Saison parisienne Fr. 1.50

Vorrätig bei

E. Schmidt, Buchh., Foro 12.

Kleiner Anzeiger.

Zwei Zimmer dreizehnjährig, mit Garten, sofort zu vermieten. Villa „Carla“, Ende Via Beldella, Nähe der Landwehrlaserna. 332

Schön möbliertes Zimmer, mieten. Via Defenghi 6, 3. Stod.

Verkäuferin tüchtig und arbeitsam, mit vollkommener Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache wird promptest aufgenommen bei Ignazio Steiner, Piazza Foro. 11

Deutsche Bedienerin wird gesucht zur Anshilfe. Wohnung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 1770

Erfinder sucht Compagnon der den zur Patentierung einer von berufenen Ingenieuren als vorzüglich patent- und verwertungsfähigen und noch heuer der Luzerner-Ausstellung einzuwendenden Eisenbahnwaggonkupplung nötigen Betrag von 1700 Kronen zu erlegen gewillt ist, wofür er auf ein Viertel des Reinertrages Anspruch erwirbt. Reklamenten wollen Adresse unter Chiffre „F. A. S.“ bei der Administration deponieren. 1773

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist zu vermieten. Via Dante Nr. 5, 1. Stod rechts. 1771

Foxterrier weiß mit schwarzem Fleck am linken Auge, hört auf Namen „Lrid“ ist verlaufen. Mithstellung gegen Belohnung Via Campomarzio 14. 1774

Gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. Wo jagt die Administration. 1781

Ein fleißiges und braves Mädchen für Alles wird sofort oder ab 15. d. M. aufgenommen. Via Campomarzio 23, 2. Stod rechts. 1776

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Gelpoland 67. 1777

Zu vermieten ein schönes Zimmer. Via S. Martino Nr. 43. 1779

Schönes möbliertes Zimmer für eine oder zwei Personen, eventuell mit Küchenbenützung, ist sofort zu vermieten. Via Lacea 63, 1. Stod rechts. 1746

Schöne Wohnung zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Kabinett und 1 Veranda, Badzimmer, Dienstbotenzimmer, Küche, Speis, Boden und Keller, Wasser, Gas- und elektrische Beleuchtung. Via Specula 7, hochparterre. Die Wohnung kann an Wochentagen von 10 bis 12 Uhr besichtigt werden. 341

Wohnung 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, Monte Cappelletta 1 zu vermieten. Anzufragen Via Belderra 1, 1. Stod rechts. 1766

Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Anfrage Via Carlo De-franceschi 41. 1772

Wortlehbündin, jung, roh, sehr gut veranlagt; erfragen in der Administration. 345

Kleines, freundliches möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Musio 69. 1794

Rein möbliertes Kabinett sofort zu vermieten. Via Stanovich 35. 1796

Schöne, reine Wohnung bestehend aus Zimmer, Küche, Kabinett billig zu vermieten. Anzufragen bei Bienco Via Carbutri 13. 1795

Schöne Wohnung bestehend aus 4 Zimmer, Kabinett, Bad und Küche zu vermieten. Via Monte Nizzi 3. 1797

Zu vermieten Wohnung bestehend aus 4 Zimmer, Kabinett und Küche. Via Mascin-guerra 5. 1800

Im modernen Stil möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Santorio 16. 1792

Deutsche Frau übernimmt Wäsche zum Bügeln. Adresse in der Administration. 1786

Schulbücher der 3. und 4. Gymnasialklasse werden verkauft. Via Campomarzio 25, 1. St. 1791

Kavaller sucht zwecks Heirat Bekanntschaft eines jungen hübschen Fräuleins. Unter „G. S. 1234“ postlagernd Pola. 1789

Der Haut ist da!

Zwei große Zimmer, Kabinett, Bad oder kleine Via Santorio 5. Eventuell Villa zu verkaufen. 1799

Die wohlbekannte Modistin in Damenhüten bringt hiermit zur Kenntnis, daß sie einen neuen Salon in Via Foro 13 eröffnet hat. Neueste Formen und Modelle. Zu zahlreichen Besuche seitens der p. t. Damenwelt empfiehlt sich hochachtungsvoll Antonie Cromersich. 1785

Nettes reines Kabinett neben der deutschen Staatsvolkschule ist um 20 Kronen zu vermieten. Via Castropola 27. 1787

Fabrikantenlohn sucht Damenbekanntschaft zwecks Konversation, eventuell späterer Heirat. Unter „Referentenannt 288“, postlagernd Pola. 1788

Alle Geigen und Bratfide billig zu verkaufen. Röhrenherstellung Benebetti, Via Sergia. 1790

Grobes möbliertes Zimmer ist zu vermieten. Via Fondaco 8, 2. St. 1780

Simplicissimus-Kalender 1912. Geheftet 1 Mark. — Die diesjährige Ausgabe enthält wieder eine große Anzahl unveröffentlichter Originalzeichnungen der berühmten künstlerischen Mitarbeiter des Simplicissimus und viele lustige Sachen. Vorrätig in der Schrinnerschen Buchhandlung (G. Mahler). 28

Politeama Ciscetti, Pola

Katzenpiel Wiener Bühnenkünstler

Direktion: Dr. RUDOLF BEER

Heute Donnerstag 14. September Beginn pünktlich 8.30

Großer Lacherfolg! Novität!

Theodore u. Cie.

Schwank in 3 Akten von Nancy.

Freitag 15. September: Pension Schöller

Posse von Laufs. Sehr lustig! Sehr lustig!

Kochet Backel Bratet mit?

Kunerol dem feinsten Pflanzenöl aus Kokosnüssen.

VIII. Internationales L.-T.-Turnier in Pola. Spielordnung für den 14. September 1911.

Table with columns: Stunde, Court (I, II, III, IV), and Werker. Rows show matches for 4 1/2, 5, 5 1/2, and 6 hours.

